Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 18 (1951)
Heft: 11-12

Artikel: Die Grabplatte des Hans Jakob v. Rotberg, † 1565, im Basler Münster
Autor: Staehelin, W.R.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-698216

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Grabplatte des Hans Jakob v. Rotberg, † 1565, im Basler Münster

Von W. R. Staehelin, Coppet

Im Jahre 1895 wurde in der Schalerkapelle des Basler Münsters eine aus der Mitte des 16. Jahrhunderts stammende Grabplatte (0,92 × 1,89 m) dem Fussboden enthoben und im Grashof an die Aussenmauer der südlichen Kapellenreihe aufgestellt, wo sie nun ihrer völligen Zerstörung entgegen geht. Die stark beschädigte Platte zeigt in Basrelief das Vollwappen der Herren v. Rotberg mit unschön stilisierter Helmdecke, oben und unten je zwei Ahnenschilde. Der erste ist der Rotbergsche, der zweite gehört den Herren v. Baden, der dritte den Herren v. Andlau und der vierte zeigt einen Löwen. Es handelt sich um die Grabplatte des Ende 1565 verstorbenen markgräflichen Landvogtes zu Röteln, Hans Jakob v. Rotberg, Herr zu Bamlach und Rheinweiler, welcher 1543 sein Basler Bürgerrecht aufgegeben hatte. Er war der einzige Sohn des bei Grandson zum Ritter geschlagenen Arnold v. Rotberg, welcher vor Murten den Herzog von Burgund verwundete und mit Kunigunde v. Baden verehelicht war[1]). Landvogt Hans Jakob v. Rotberg war vermählt mit Margarita v. Andlau, der Tochter Wolf Wilhelms v. Andlau und der Elisabeth Stürzel von Buchheim. Deren Schild sollte offenbar auf der landvögtlichen Grabplatte dargestellt werden, aber dem Bildhauer ist der Irrtum unterlaufen, einen Löwen anstatt den Greifen der Stürzel von Buchheim wiederzugeben. Es ist dies erstaunlich zu einer Zeit, da das Andenken des seit 1525 in der Würde eines Basler Dompropstes befindlichen Dr. Andreas Stürzel von Buchheim, † 1537, kaum erloschen gewesen sein wird.

[1]) Die Grabplatte ihrer 1516 verstorbenen Mutter Susanna v. Baden, geborene v. Utenheim, befindet sich im Basler Münster.

VARIA

Schweiz. Sippengemeinschaft Allenspach

Am 28. Oktober 1951 fand die 5. gutbesuchte Familientagung statt, diesmal wieder in Bischofszell. Im Mittelpunkte stand ein ausführliches Referat